



Bei der Abschlussveranstaltung des Soester Ideenwettbewerbs „Jugend fürs Klima“ wurden drei von fünf Schulen prämiert. Zur Preisverleihung kamen die Schülerinnen und Schüler, ihre Lehrkräfte, Initiatoren, Sponsoren und Begleiter von Klimaschutzstelle und LIZ zusammen.

PETER DAHM

Obst ernten, Müll sammeln

Grundschulen wurden für Ideen zum besseren Klima prämiert

Soest – Großen Jubel und ganz viel Applaus spendeten sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig, als sie von der Jury bei der Abschlussveranstaltung des Soester Ideenwettbewerbs „Jugend fürs Klima“ am Dienstag, 29. April, im Blauen Saal des Rathauses ihre Urkunden und Pokale entgegennehmen durften. Fünf Soester Grundschulen hatten sich an der Aktion der Geschäftsstelle Klimaschutz beteiligt, darunter drei Regel- und zwei Förderschulen.

In dem Wettbewerb ging es darum, dass kreative Lösungen für eine umweltfreundlichere Lebensweise entwickelt werden. Im Fokus standen dabei die Bedingungen und Herausforderungen in ihrer eigenen Lebenswelt – ihrer Stadt Soest. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen zu ermutigen, konkrete Klimaschutzideen zu entwickeln, deren Umsetzung zu planen und so aktiv an der Ge-

staltung ihrer Umwelt mitzuwirken. Die Ergebnisse wurden auf Pinnwänden dokumentiert.

Die Auswahl sei wirklich schwierig gewesen, betonte Hendrik Renninghoff von der Geschäftsstelle. Bei den 16 eingereichten Ideen wurden Kreativität, Einzigartigkeit und Umsetzbarkeit berücksichtigt. Stadtbaurat Matthias Abel schlug den inhaltlichen Bogen zur Veranstaltung, die unter der Kuppel des Saales mit seinem blauen Sternenhimmel stattfand: „Es ist toll, dass ihr euch so positiv mit so wichtigen Themen beschäftigt habt, denn es geht um eure Zukunft und den Erhalt unseres Planeten“, betonte er. Nicola Ratsch vom Landschaftsinformationszentrum (LIZ) Mohnesee lobte das Engagement jedes Einzelnen: „Jeder von euch ist ein Gewinner“.

Den ersten Preis machte die „Prima Klima“-Gruppe der

„Jeder von euch ist ein Gewinner.“

Nicola Ratsch, LIZ

Klassen 1c und 4c der Petrischule, deren Ideen die Jury als besonders „umweltfreundlich und zukunftsweisend“ wertete. Auf einem Wimmelplakat konnte man sehen, welche Ideen die Kinder hatten: Sie reichen von „Bücher tauschen“ oder „Müll vermeiden“ bis hin zu „Wasser sparen“, „Schulgarten pflegen“ und „Obst ernten“. Diese Ideen sollen nach und nach mithilfe des Schülerparlamentes umgesetzt werden. Neben Urkunde und einem Pokal gab es von Thomas Schnabel den Spendenscheck der Sparkasse Helweg-Lippe in Höhe von 1000 Euro dazu.

Den zweiten Platz belegte die Klasse 2/3a, die Drachenklasse der Clarenbachschule. Die Acht- bis Zehnjährigen wün-

schten sich in Vorbereitung zu ihrer Schulprojektwoche im Mai Klimaschutzdetektive an ihrer Schule, die das Gebäude und den Schulhof auf klimaaugünstige Zustände untersuchen. Das Anlegen eines Blühstreifens oder Müllsammelaktionen sollen in einem Film dokumentiert werden, der auch andere motivieren soll, das Klima zu schützen. Auch hierfür gab es Urkunde und Pokal und 500 Euro für die Umsetzung.

Den dritten Platz machte die Klasse 2b der Georgschule, die im Kunstunterricht einen Klimapass für ihre Schule entwickelte. Dabei kann sich jeder einen Stempel abholen, der etwa nicht mit dem Auto zur Schule gebracht wurde oder statt Plastiktütchen die Brotdose verwendet. Dafür konnten Ella und Justus stellvertretend für die Klasse Urkunde, Pokal und einen Scheck in Höhe von 300 Euro entgegennehmen.

MARION HEIER